



Information der Sozialen Liste Für Gerthe August 2020



Ansiedlung einer Bodenbehandlungsanlage in Gerthe geplant

Ein Betrieb zur Anlieferung und Bearbeitung von Böden will sich in Gerthe an der Stadtgrenze zu Castrop-Rauxel ansiedeln. Der Betrieb will mit bis zu 300 LKW-Fahrten Böden anliefern lassen und aufbereiten. Anschließend erfolgen LKW-Transporte zu Baustellen, wo deren Verwertung erfolgen soll. Die Ansiedlung soll auf dem ehemaligen Gelände des Dämmstoff-Unternehmens Philippine erfolgen. Philippine hatte vor einigen Jahren seine Produktion aus Bochum verlagert und hat zurzeit nur noch seinen Verwaltungssitz in Bochum.

Die Soziale Liste kritisiert, dass das Ansiedlungs-Thema bisher nur im Rat von Castrop-Rauxel eine Rolle spielte, im zuständigen Rat in Bochum aber bisher nicht behandelt wurde. „Möglicherweise soll vor der Kommunalwahl keine Unruhe unter Anwohner*innen ausgelöst werden“, sagt Helgard

Althoff, Kandidatin der Sozialen Liste Bochum in Gerthe. In der Tat ist der Unmut von Gerther Bürger*innen groß. Befürchtet werden Lärm und Dreck durch die LKW-Transporte und die Bodenaufbereitung durch Mischen und Sieben. Ob auch eine Zerkleinerungsanlage eingesetzt werden soll ist noch unklar. Die Anlage soll in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr laufen. Schon jetzt ist der Stadtteil durch einen Remondis-Müllbetrieb stark belastet.

Helgard Althoff kündigt an, dass die Bürgerinitiative gegen Mülltourismus in den Bochumer Norden, die sie damals mit initiiert hatte, wieder aktiv wird, um das hohe Verkehrsaufkommen und weiteren Belastungen im Bochumer Norden sowie Merklinde zu verhindern. Die Soziale Liste wird zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19. August eine Anfrage in Sachen Ansiedlung der Bodenaufbereitungsanlage stellen.



Der Bochumer Norden wehrt sich, der Schrott- und Müllplatz von Bochum zu werden!

„Ich bin gegen die Betriebs-Umsiedlung der Ecosoil Nord-West GmbH nach Bochum Gerthe“ lautet die Forderung einer jetzt gestarteten Unterschriftenaktion der Bürgerinitiative gegen Mülltourismus in den Bochumer Norden. Die BI schreibt: „Völlig ungeeignet ist der ausgesuchte Standort mitten im regionalen Grünzug, hier grenzen Reiterhöfe, landwirtschaftliche Flächen sowie Landschaftsschutzgebiet direkt an das Betriebsgelände. Der Bochumer Norden kann keine weitere Belastung durch verkehrsentensive Betriebe verkraften! Der Bochumer Norden wehrt sich der Schrott- und Müllplatz von Bochum zu werden!“

Soziale Liste: Wohnen ist ein Grundrecht

Wohnen ist ein Grundrecht. Jeder Mensch, jedes Paar, jede Familie und jede Wohngemeinschaft muss eine den eigenen Bedürfnissen entsprechende Wohnung erhalten und diese auch bezahlen können. Hohe Mieten dürfen nicht zur Armutsfalle werden. Wir fordern daher den Stopp der Vernichtung von preiswerten Wohnungen und keinen profitorientierten Verkauf an „Investoren“ oder Investmentgesellschaften („Heuschrecken“).

Damit Wohnraum bezahlbarer wird, fordern wir den Erhalt des vorhandenen und die Schaffung von neuem kommunalem Wohnungseigentum. Dazu soll ein städtisches soziales Wohnbau-Programm aufgelegt werden. Zweckentfremdung und Leerstand von Wohnraum muss konsequent verhindert werden. Die Soziale Liste fordert deshalb die Anwendung der gesetzlichen Mittel sowie die Schaffung einer „Satzung zum Schutz und Erhalt von Wohnraum in der Stadt Bochum“. Umwandlung der VBW in eine rein städtische Gesellschaft.

Soziale Verantwortung der VBW?

Die Soziale Liste hält die Kritik an der VBW für mehr als berechtigt. „Die soziale Verantwortung der VBW ist nur noch mit der Lupe zu erkennen“, so Günter Gleising, Ratssprecher der Sozialen Liste.

Die fehlende soziale Verantwortung der VBW wird zum Beispiel in den jährlichen Wirtschaftsplänen der VBW deutlich. Hier wird ganz offen beschrieben, dass über die „Steigerung der Sollmieten“ eine Gewinnsteigerung erreicht werden soll. Für das Jahr 2019 sollen die VBW-Umsatzerlöse um 8,2 Mio. € gesteigert werden. An die Gesellschafter sollen 40 % des Jahresüberschusses (nach Steuern) ausgeschüttet werden. Danach soll die Stadt Bochum über die Stadtwerke mit 2,1 Mio. € Ausschüttung bedacht werden. Die Parteien SPD, Grüne und CDU stimmten im Rat der Stadt Bochum kürzlich den VBW-Plänen zu, der Vertreter der Sozialen Liste dagegen. Günter Gleising in der Ratssitzung: „Statt Vorreiter bei Mietpreis-Erhöhungen zu sein, sollte die VBW ein Vorreiter für eine soziale und preisgünstige Mietgestaltung sein!“

Kandidaten der Sozialen Liste für den Norden

Die Soziale Liste geht mit Helgard Althoff (64), Hans-Joachim Wahl (65) und Carola Horn (83) in den Wahlkampf.

Helgard Althoff (64) ist ein bekanntes Gesicht der kommunalen Politik in Gerthe. Sie war Mitgründerin der Bürgerinitiative gegen den Mülltourismus in den Bochumer Norden und war bereits von 2004 bis 2009 Mitglied der Bezirksvertretung Nord. Der Erhalt der Natur- und Freiflächen sowie die Frauenpolitik liegen ihr besonders am Herzen.



Helgard Althoff

Hans-Joachim Wahl ist für sein Eintreten gegen Armut bekannt und will sich besonders für eine Verringerung der Kluft zwischen Arm und Reich einsetzen. Außerdem soll der ÖPNV gestärkt werden und bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden.

Althoff (Wahlkreis 31 - Bergen Hiltrop) und Wahl (Wahlkreis 33 - Gerthe/Rosenberg) kandidieren auch für die Bezirksvertretung Nord.



Carola Horn

Carola Horn kandidiert in dem Wahlkreis 32 (Voede/Harpen). Die ehemalige Sparkassenangestellte Carola Horn ist aktiv in der VVN-BdA, der Gewerkschaft ver.di, dem Friedensplenum Bochum, dem Bündnis gegen Rechts und dem Frauenverband Courage. In ihrem Wahlkreis will sie sich dafür einsetzen, dass das Naherholungsgebiet Grummer Teiche naturnah und fußgängerfreundlich gestaltet wird. In der Flussesiedlung soll wieder ein Lebensmittelladen geschaffen werden. Wichtig für die Stadt ist ihr die Bekämpfung der

Kinderarmut und Obdachlosigkeit, die ausreichende Finanzierung des Frauenhauses und das Thema bezahlbare und soziale Mieten!

OB-Kandidat: Die Soziale Liste in den Rat wählen!



Günter Gleising ist wieder Oberbürgermeister-Kandidat der Sozialen Liste und führt die Reserveliste für den Rat an.

Seit 2004 Mitglied des Rates, möchte er, (Bild: hier bei einer Bürgersprechstunde), seine Ratsarbeit fortsetzen.



**sozial, alternativ,
solidarisch,
antifaschistisch**

Am 13.09.2020

SOZIAL wählen,

natürlich auch per -wahl

**Ihre Kandidat*innen
für Bochum-Nord:**

• **Helgard Althoff**
Wahlkreis 33 - Gerthe/Rosenberg

• **Joachim Wahl**
Wahlkreis 31 - Bergen/Hiltrop

• **Carola Horn**
Wahlkreis 32 - Voede/Harpen

<https://www.soziale-liste-bochum.de>